



Pieterlen

Jahresbericht 2024 der SP Pieterlen

International

Immer noch leben wir zwei grossen Konflikten. Der schreckliche Krieg in der Ukraine ist längst zur brutalen Abnützungsschlacht und auch zum Kampf zwischen den Systemen geworden. Im Gaza-Krieg sieht es nicht wirklich besser aus. Alles ist zerbombt und die humanitäre Lage der Zivilbevölkerung ist katastrophal. In den USA tut sich Erstaunliches und viele Europäer reiben sich verwundert die Augen. Donald Trump hat es tatsächlich geschafft, obwohl die Demokraten nach dem Wechsel zu einer wesentlich frischeren und jüngeren Kandidatin lange Oberwasser hatten. Seine Ankündigungen vor der Übernahme des Amtes (Errichtung von Handelszöllen, Ausschaffung von Migranten, Abbau von Gleichstellung und Umweltschutz) lassen nicht wirklich Gutes erahnen. Und dass der Herrscher und Besitzer einer der grössten Social Media Plattformen zu allem und jedem seine Meinung kundtut und sich überall einmischt, macht die Aussichten nicht besser. In Deutschland probt der Juniorpartner der Koalitionsregierung den Aufstand, was zum Bruch der Ampelkoalition und zur Ansetzung von Neuwahlen führt. Vielerorts in Europa sind rechtsnationale Kräfte und Parteien im Aufwind oder bereits an der Macht (Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn).

National

Bei den Abstimmungen fällt die Annahme der 13. AHV Rente im März auf. Die Initiative wird aus dem bürgerlichen Lager bekämpft. Wie immer wird mit Angstmacherei und den schwerwiegenden finanziellen Folgen argumentiert. Schlussendlich verfangen aber diese Argumente nicht und die Initiative wird mit 58 % zu 42 % relativ deutlich angenommen. Frau Bundesrätin Baume-Schneider hat die Aufgabe, die entsprechende Finanzierung auf die Beine zu stellen.

Das Sparen bleibt Dauerthema in der schweizerischen Politik. Die Corona-Pandemie und der Ukrainekrieg reissen grosse Löcher in die Bundeskasse. Jeder Bereich wird genau durchleuchtet und einschneidende Massnahmen beschlossen. Die Rezepte von links und rechts zum Sparen sind so alt wie die Rivalität der politischen Lager. Während rechts mit Steuererleichterungen die Wirtschaft ankurbeln will, wehrt sich die linke Seite gegen den Sozialabbau.

Zwei Initiativen zum Gesundheitswesen und zur Deckelung der Krankenkassenprämien werden deutlich verworfen. Die Biodiversitätsinitiative reiss Gräben zwischen Stadt und Land auf und wird deutlich abgelehnt. Eine weitere BVG-Vorlage hat vor dem Volk keine Chance.

Gegen Ende des Jahres machen erste Gerüchte die Runde, dass Bundesrätin Viola Amherd zurücktreten könnte. Dieses Gerücht wird dann Mitte Januar zur Gewissheit.

SP Pieterlen

Was hätte das für eine Legislatur werden können. Erstmals seit langem hat die SP Pieterlen zwei Sitze im GR erobert, dazu je zwei Sitze in der Bau- und Planungskommission, der GPK, der Bildungskommission und ein Sitz in der Gesellschaftskommission. Die SP ist so breit aufgestellt wie schon lange nicht mehr. Doch es hat nicht sollen sein. Schon bald merke ich, dass Kräfte am Werk sind, denen ich nicht gewachsen bin und denen ich nichts entgegensetzen habe. Der Veränderungswille in der Schule ist gross, die Beratungsresistenz ebenfalls. Zusammen mit der ausserordentlichen Belastung im Beruf wird alles zu viel und ich muss die Reissleine ziehen und bereits nach vier Monaten meine Demission erreichen. Die Lawine gerät ins Rollen mehrere Schulleitungspersonen kündigen und die Schulen Pieterlen sind fast täglich in der Presse.

Trotz intensiver Suche – vor allem durch Daniel und Dorothee finden wir keinen Ersatz und müssen den Gemeinderatssitz schliesslich preisgeben.

Unser Dorf wächst nach wie vor, was grosse Investitionen in die Schulinfrastruktur bedingt. Die Planung für ein zusätzliches Schulhaus mit 6 Schulzimmer läuft auf Hochtouren. Die Informationsveranstaltung ist gut besucht, schliesslich wird das Geschäft an der Urne knapp angenommen.

Ich danke allen Mitgliedern und Sympathisanten für Ihre finanzielle Unterstützung und ihr Mitwirken in der Partei und freue mich auf gemeinsame Anstrengungen im Jahr 2025.

16. Januar 2024/ Heinz Reber